

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 123.

Freitag den 29. Mai.

1857.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung

vom 18. Mai 1857.

Unter Vorsitz des Herrn Justizrath Fritsch wurde erhandelt:

1. Der Magistrat übersendet die Rechnung der Petri-Kapellen-Kasse pro 1856 zur Prüfung und Dechargeleistung. Nach derselben haben

die Einnahmen

in 132 *Rh.* 27 *Sgr.* 10 *S.* Zinsen,
22 = 5 = 7 = fixirten Einnahmen,
2 = 13 = 10 = Bestand,

157 *Rh.* 17 *Sgr.* 3 *S.*

die Ausgaben

in 8 *Rh.* — *Sgr.* — *S.* Verwaltungskosten,
6 = 15 = — = Insgemein,
138 = 13 = 9 = für belegte Kapitale,

152 *Rh.* 28 *Sgr.* 9 *S.* Sa.

bestanden, so daß 4 *Rh.* 18 *Sgr.* 6 *S.* Bestand verblieben ist. Das Vermögen ist um 152 *Rh.* 4 *Sgr.* 8 *S.* gestiegen und erreicht jetzt die Höhe von 3676 *Rh.* 18 *Sgr.* 6 *S.*

Es fand sich gegen die Rechnung nichts zu erinnern, weshalb Ertheilung der Decharge bewilligt wurde.

2. Mehrere auf dem Rämmereigute Peesen auszuführen gewesene Bauten, für welche 55 *Rh.* bewilligt waren, haben bei der Ausführung einen Kostenaufwand von 81 *Rh.* 6 *S.* verursacht, zu welchem der Pächter $\frac{1}{3}$ beizutragen hat. Da indeß die gedachten 55 *Rh.* einschließlich dieses Drittels bewilligt sind, so hat eine Ueberschreitung von 26 *Rh.* 6 *S.* stattgefunden, deren Nachbewilligung beantragt wird.

Die Versammlung bewilligt den die Stadt treffenden Antheil dieser Baulichkeit mit 54 *Rh.* 4 *S.*

3. Die Gassen zur Abführung des Wassers in den Wegen des Friedhofes werden nach jedem stärkern Regen so tief ausgewaschen, daß sie fortwährende Nachbesserungen bedürfen. Deshalb hält der Magistrat für nothwendig, daß diese Gassen gepflastert werden.

Die Versammlung erkennt die Zweckmäßigkeit an und bewilligt demgemäß die erforderlichen Kosten mit 9 *Rh.* 10 *Sgr.*

4. Die Gesuche um Aufnahme in die Knabenbürgerschule sind zu Ostern d. J. so zahlreich gewesen, daß, nachdem in den 9 obern Klassen 593 Schüler untergebracht worden, für die letzte Klasse allein 185 übrig geblieben sind. Es hat deshalb eine Theilung derselben vorgekommen und ein neuer Lehrer angestellt werden müssen und beantragt der Magistrat, dies zu genehmigen, und das Gehalt des Lehrers mit 180 *Rh.* jährlich zu bewilligen.

Die Versammlung ertheilt die Bewilligung zur Annahme und Ausgabe, indem sie bei der großen Zahl selbst 2 Lehrer gern genehmigt haben würde.

5. Der Magistrat übersendet

a) die Eichungsamts-Stempelgebühren-Kassen-Rechnung pro 1856;

b) die Eichungsamts-Handels-Kassen-Rechnung d. ej. d. a.;

c) die Waagenamts-Rechnung

zur Superrevision und Ertheilung der Decharge.

Diese Rechnungen ergeben folgende Resultate:

I. Die Stempelgebühren-Rechnung.

A. Einnahme.

892 *Rh.* 15 *Sgr.* 7 *S.* vorjähriger Bestand,

505 = 9 = 9 = Stempelgebühren,

1397 *Rh.* 25 *Sgr.* 4 *S.*



B. Ausgabe.

299 <i>Rh.</i>	22 <i>Sgr.</i>	11 <i>z.</i>	Besoldungen und Löhne,
14	15	—	Heizungs-Material,
8	9	6	zum technischen Betriebe,
11	8	4	Büreaubedürfnisse,
1	26	3	Insgemein,
500	—	—	Ueberschüsse an die Kammerei,
835 <i>Rh.</i>	22 <i>Sgr.</i>	— <i>z.</i>	Sa.

Es ist demnach Bestand verblieben

562 *Rh.* 3 *Sgr.* 4 *z.*

II. Eichungsamts-Handels-Kasse.

A. Einnahme.

1363 <i>Rh.</i>	12 <i>Sgr.</i>	10 <i>z.</i>	für verkaufte Handelsgegenstände,
74	21	10	für Emballagen,
3	28	—	an zurückgezahlter Dividende,
959	29	2	Bestand aus dem Vorjahre,
2402 <i>Rh.</i>	1 <i>Sgr.</i>	10 <i>z.</i>	

B. Ausgabe.

5 <i>Rh.</i>	20 <i>Sgr.</i>	— <i>z.</i>	Feuer-Affecuranzgelber,
14	11	5	Tantieme des Rendanten,
20	9	—	für Längenmaße,
233	9	3	für Scheffelgemäße,
141	15	11	für Quartgemäße,
528	18	—	für Gewichte,
28	16	9	für Waagen,
2	18	—	für Gegenstände z. Verpackung,
11	25	—	für Blei, Schwärze u.,
6	25	6	für Porto, Fracht,
346	—	—	Ueberschuß an die Kammerei,

1339 *Rh.* 18 *Sgr.* 10 *z.* Sa.

Es ist demnach Bestand verblieben

1062 *Rh.* 13 *Sgr.*

III. Die Waagenamts-Kasse

hatte eine Einnahme von 92 *Rh.* 18 *Sgr.* 1 *z.*, welche unverkürzt an die Kammerei abgeführt ist

Gegen sämtliche Rechnungen war nichts zu erinnern, es wurde deshalb Ertheilung der Decharge bewilligt.

6. Zum Schutze der Bäume um die angepflanzten Quartiere in der neuen Zwingerstraße hält der Magistrat für zweckmäßig eine kleine Lattenbarriere anzubringen und übersendet darüber zwei Anschläge, einen über eichene Pfähle mit 89 *Rh.* 3 *Sgr.* und einen über kieferne mit 72 *Rh.* 15 *Sgr.* zur Genehmigung.

Die Versammlung wünscht kieferne Pfähle, sofern sie billiger als eichene sind, sonst letztere u. d. bittet es

auf beide Weisen auszubieten und das Angemessenste zu nehmen.

7. Nach Anzeige des Stadtbaumeister-Amtes bedarf die Bedachung des Armenschulgebäudes einer größeren Herstellung und werden die nöthigen Kosten hierzu auf 40 *Rh.* veranschlagt. Die Bau-Commission hält die beantragte Reparatur für nothwendig und die geforderten Kosten für angemessen, und bewilligt deshalb die Versammlung auf den Antrag des Magistrats die Ausführung.

(Fortsetzung folgt.)

Predigtanzeigen.

Am 1. und 2. Pfingstfeiertage (den 31. Mai und 1. Juni) predigen:

Zu U. L. Frauen: Den 31. Mai um 9 Uhr Herr Superintendent Dryander. Um 2 Uhr Herr Diaconus Voigt.

Den 1. Juni um 9 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu St. Ulrich: Den 31. Mai um 9 Uhr Herr Oberprediger Professor Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus W. Weicke.

Den 1. Juni um 9 Uhr Herr Oberprediger Professor Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Diaconus Sichel.

Zu St. Moritz: Den 31. Mai um 9 Uhr Herr Diaconus Dr. Wolf. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Den 1. Juni um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Dr. Wolf.

In der Domkirche: Den 31. Mai um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Um 2¹/₄ Uhr Herr Domprediger Dr. Blanc.

Den 1. Juni um 10 Uhr Herr Superintendent Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Herr Domprediger Focke.

Kathol. Kirche: Den 31. Mai um 9 Uhr Hochamt und Predigt Herr Pfarrer Löffler. Um 2 Uhr Vesper Derselbe.

Den 1. Juni um 9 Uhr Hochamt und Predigt Derselbe. Um 2 Uhr Vesper Derselbe.

Hospitalkirche: Den 31. Mai um 11 Uhr Herr Diaconus Dr. Wolf.

Den 1. Juni um 11 Uhr Derselbe.

Zu Neumarkt: Den 30. Mai um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.



Den 31. Mai um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 6 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Den 1. Juni um 9 Uhr Herr Pastor Hoffmann. Um 6 Uhr Missionsstunde Herr Superintendent Zahn.

Zu Glaucha: Den 31. Mai um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Nachmittags kein Gottesdienst.

Den 1. Juni um 9 Uhr Herr Prediger Plath. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Katechisation Derselbe.

Dienstag den 2. Juni Abends 8 Uhr Bibelftunde Derselbe.

Kirchensache.

Den Mitgliedern der hiesigen St. Moritzgemeinde bringen wir hierdurch zur Kenntniß, daß **nächstkommenden 1. Juni, als am 2. Pfingstfeiertage**, die erste Jahres-Collecte für unsere Kirche in den Vor- und Nachmittags an den Kirchthüren aufzustellenden Becken eingesammelt werden wird.

Halle, den 27. Mai 1857.

Das Kirchen-Collegium zu St. Moritz.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. C. Klein.

Bekanntmachungen.

Die Anbringung einer Rabatten-Einfassung von Eichenholz, veranschlagt auf 89 *Rh.* 3 *Sgr.*, oder von Kiefernholz, veranschlagt auf 72 *Rh.* 15 *Sgr.*, soll

Dienstag den 2. Juni c. Vorm. 9 Uhr auf dem Rathhause an den Mindestfordernden verdingen werden.

Halle, den 27. Mai 1857.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns Ferdinand Ebert hier ist der Justizrath Schede hier selbst zum definitiven Verwalter der Masse bestellt worden.

Halle a/S., am 15. Mai 1857.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns Ferdinand Ebert hier ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **1. Juli d. J.** einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom **20. April d. J.** bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den

13. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath Boffe im Terminszimmer Nr. 5 anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwalte Wilke, Riemer, Friisch, Gödecke, v. Bieren, Fiebiger und Seeligsmüller zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 15. Mai 1857.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Auction.

Sonnabend den 30. d. M. Vormit. 10 Uhr versteigere ich

im Hotel „zum goldenen Ring“ allhier aus dem Nachlaß des Rittergutsbesizers **Bogel zu Benkendorf** 2 elegante braune Kutschpferde mit Geschirr nebst einer fast neuen sehr gut gehaltenen modernen **Salbhaise** u.

Brandt, Auct.-Commiss. u. ger. Tax.



Holz-Auction.

Freitag den 29. d. M. sollen in der Halle eine Parthe Bauholz und Stäcken verauctionirt werden.

Fein raff. Nübensyrup, reinschmeckend, à Lt. 1 $\frac{1}{2}$ Sgr., erhielt

Theodor Eisentraut.

Beste reine Talgseife, ächte Linden-
ner Wachsseife, Oberschaal- und
Harzseife empfiehlt billigt

Theodor Eisentraut.

Trockene Hefe

Kräftiger, frischer Qualität, im Ganzen und Einzelnen bei

Theodor Eisentraut.

Reine weiße und rothe Landweine, à Fl. 6 Sgr. und 8 Sgr., feine Rhein- u. Ungar-
Weine billigt, Champagner, à Fl. 25 Sgr., in Körben billiger, bei

Theodor Eisentraut.

China- und Rosenpomade, sowie alle
Haaröle, vorzüglich gut, empfiehlt bestens

C. L. Helm, Steinstraße.

Trockne Hefe

in stets frischer, stärkster Waare, empfiehlt die Berliner
Hefen-Niederlage

C. F. Bantsch, Schmeerstraße 14

Heute Freitag Broihan in der Brauerei von

**Sermann Rauchfuß,
große Brauhausegasse.**

Schuh- und Stiefeletten-Lager

für Damen und Kinder in großer Auswahl empfiehlt
W. Wagner am Markt, der Börse gegenüber.

Sommerschube in Sammet, schwarzem und
couleurtem Zeuge empfiehlt in Auswahl

W. Wagner am Markt, der Börse gegenüber

Reine amerikanische Hippen kauft

H. N. Regel, Leipziger Straße 106.

Ein $\frac{3}{4}$ jähriges Schwein, gut im Stande, ist zu
verkaufen Wallstraße Nr. 7.

Einen unverheiratheten Hausknecht suchen zum
15. Juni **F. Hensel & Hänert.**

Eine solide, gefezte Person sucht als Wirthschafterin
eine Stelle kleine Brauhausegasse Nr. 22.

Ein unverheiratheter, mit guten Zeugnissen
versehener Hausknecht findet einen guten Dienst bei
Otto Thieme.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht
Schulgasse Nr. 8.

Eine Aufwartung wird gesucht Leipziger Straße
Nr. 103 im Hofe, 1 Treppe hoch.

Ein Mädchen nach auswärts wird gesucht
große Klausstraße Nr. 27.

Ein reinliches Mädchen von 14 bis 16 Jahren, wel-
ches zu Hause schlafen kann, wird gesucht Zapfenstr. 1.

Stube, zwei Kammern, Parterre-Stube, vorn
heraus, wird sogleich zu miethen gesucht. Adressen un-
ter A. B. bittet man in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein Familienlois ist für die Sommermonate zu
vermiethen in **Meiers Bad.**

Jägerpl. Nr. 17 ist eine meublirte Woh-
nung nebst Pferdegeleß zu vermiethen.

1 meublirte Stube gleich zu beziehen Leipzigerstr. 7.

Am Sonntag ist in Funk's Garten ein Battist-
Taschentuch (vier Ecken gestickt) verloren worden. Ge-
gen Belohnung abzugeben alter Markt 28.

Ein Strickbeutel, gezeichnet H. B., mit angefan-
gener Häkelarbeit, ist am 27. d. M. auf dem Wege
von dem Steinwege durch die Rannische Straße bis
auf den alten Markt verloren worden. Abzugeben ge-
gen Belohnung Steinweg Nr. 42, 1 Treppe hoch.

Eine gelbe Kropftaube ist entflohen. Gegen Be-
lohnung abzugeben Leipziger Straße Nr. 105.

Paradies.

Heute, Freitag den 29. Mai **Concert.**
Anfang 7 Uhr. **C. John, Stadtmusikdirector.**

Temperatur in Teufcher's Wellenbade.

	Den 27. Mai.		Den 28. Mai.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	14 Grad.	14 Grad.	12 Grad.
Wasser	17 "	17 "	16 "